

Dorfgemeinschaftshaus droht einzustürzen

Risse und Setzungen machen das Haus in Wisch unsicher – Ursache findet sich im Boden

VON ASTRID SCHMIDT

WISCH. Das Dorfgemeinschaftshaus in Wisch bleibt geschlossen. Dort dürfen keine Versammlungen, kein Kaffee-Nachmittag, keine Plattdeutsch-Schule und auch kein Handarbeitsklub mehr abgehalten werden. Bürgermeisterin Verena Sapia sperrte aus Sicherheitsgründen das Dorfgemeinschaftshaus ab.

Die Gemeinde Wisch will nun über die Zukunft des Hauses nachdenken, das eigentlich nicht in dem Umfang benötigt werde, sagte sie. Zukünftig treffen sich die Wischer in der ehemaligen Grundschule an den Salzwiesen.

Schon im Flur werden die vielen unterschiedlich großen und unregelmäßig verlaufenden Risse in den Wänden deutlich, an einigen Stellen sind sie einen Zentimeter breit und mehr. Besonders betroffen: die Originalwände des ehemals als Schweinestall genutzten Gebäudeteils, in dem jetzt Wirtschafts- und Lageräume sowie die Werkstatt für den Bauhof untergebracht sind, sowie der große Versammlungsraum. Der Boden senkt sich in Richtung Mitte, sodass unter den Türen die Absätze sichtbar werden.

Die Gemeinde Wisch hatte das Dorfgemeinschaftshaus, das 1969/70 als Schweinestall



Bürgermeisterin Verena Sapia hat das Dorfgemeinschaftshaus in Wisch inzwischen aus Sicherheitsgründen gesperrt.

FOTO: ASTRID SCHMIDT

gebaut worden war, Mitte der 1980er Jahre gekauft und umgebaut. Entstanden waren als Anbau der kleine Versammlungsraum, eine Werkstatt, die WC-Anlagen mit Außen-toilette, die vor allem für die Nutzerinnen und Nutzer des Kinderspielplatzes wichtig ist.

Doch der Baugrund liegt über einer Moorlinse, die

durch die zunehmende Trockenheit zusammenfällt. „Erste Versackungen gab es schon, als 2004 die Wasserleitungen erneuert wurden“, berichtete Verena Sapia. Verstärkt hatten sich das Absinken des Fußbodens und die Risse in den Wänden dann in den Jahren 2018, 2019 und 2020, so die Bürgermeisterin

weiter. Doch Corona und die damit verbundene Einschränkung von Treffen ließ das Problem zunächst in den Hintergrund treten. Kürzlich sperrte die Bürgermeisterin das Haus, das aus ihrer Sicht für die Dorfgemeinschaft nicht benötigt werde. Denn alle Gruppen des Dorfes hätten inzwischen in der ehemaligen

Grundschule an den Salzwiesen ihr neues Zuhause, so Sapia.

Schon vor zehn Jahren hatte die Gemeinde Wisch sich gemeinsam mit den Gemeinden Krokau und Barsbek für die Zukunft gerüstet und die Umnutzung des einstigen Schulgebäudes forciert. Entstanden war ein Konzept, in

dem alle drei Gemeinden dort ihre kulturelle Arbeit bündeln wollen und einen gemeindeübergreifenden Treffpunkt schaffen wollen.

„Wir wussten als Gemeinde immer, dass unser Dorfgemeinschaftshaus nicht von Dauer sein würde. Wir können nun in der ehemaligen Schule unsere Sitzungen abhalten und die Fraktionen treffen sich dort“, erklärte die Bürgermeisterin.

➔ Wisch forciert mit den Gemeinden Krokau und Barsbek die Umnutzung des alten Schulgebäudes.

Ebenso kommen die Frauen vom Häkelbündelclub und die Aktiven der Theaterschule in den Schulräumen zusammen.

Einzige Unwägbarkeit: die benötigten Räume für Werkstatt, Lager und Fahrzeughalle für den Bauhof. „Wir müssen als Gemeinde nun überlegen, welche Raumkapazität wir für den Bauhof noch brauchen. Das hängt aber stark mit der Nutzung und Bewirtschaftung unseres Parkplatzes zusammen. Aber dafür müssen wir das Haus nicht für viel Geld sanieren“, meinte Sapia. Die Gemeindevertreter werden demnächst darüber entscheiden müssen.